

Modulhandbuch Fachstudienjahr Medienpädagogik

Code	ECTS*	Fachstudienjahr Medienpädagogik	Studienfeld	Seite
F-MP1	4	Mediengeschichte	F	2
F-MP2	4	Medientheorie	F	3
F-MP3	10	Informationswissenschaftliche und -technische Grundlagen	F	4
F-MP4	4	Medienpsychologie und Mediensozialisation	F	5
F-MP5	21	Praktische Mediengestaltung	F	6
F-MP6	4	Mediendidaktik	F	7
F-MP7	4	Medienerziehung	F	8
F-MP8	1	Forschungsmethoden der Medienwissenschaft	F	9
	52			

* ECTS = European Credit Transfer and Accumulation System

Mediengeschichte			
Modulcode	Modulbeauftragte*e		
F-MP1	Studiengangsleiter*innen		
Kreditpunkte	Arbeitsaufwand in Std.	Präsenzzeit in Std.	Selbststudium in Std.
4	100	50	50
Studienjahr	Dauer	Häufigkeit	
2	3 Wochen	Jährlich	
Verwendbarkeit des Moduls		Zusammenhang mit anderen Modulen	Einsatz in anderem Studiengang geeignet
Bachelor Waldorfpädagogik, Schwerpunkt Medienpädagogik		Modulcode:	
Teilnahmevoraussetzungen			
Modulprüfungen des 1. Studienjahres oder vergleichbare Vorleistungen			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Geschichte der Schrift, • Der Mensch und sein Bild: von der Höhlenmalerei bis zum 3D-Film • Von Edisons Phonograph über die HIFI-Stereoanlage bis zum Sprachassistenten • Rechenmaschinen einst, Computer, Internet, Mobilfunk bis hin zum Smartphone • Geschichte von Google, Amazon, Facebook, WhatsApp, Snap-Chat usw. sowie ihren Entsprechungen in Russland und China • Medien und gegenwärtige gesellschaftliche Entwicklungen 			
Qualifikationsziele			
<p>Die Studierenden dieses Moduls erarbeiten sich einen medienhistorischen Überblick, in den vertiefte Erkenntnisse einzelner Perioden der Mediengeschichte sowie ausgewählter Medien eingebettet sind.</p> <p>Die Studierenden sind zudem in der Lage, die medienhistorischen Betrachtungen in Beziehung zu geschichtlichen und kulturgeschichtlichen Entwicklungen zu setzen, sowie aktuelle Ereignisse vor diesem Hintergrund zu beurteilen.</p>			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entspr. dem European Credit Transfer System (ECTS Leistungspunkte)			
<p>Teilnahme an Lehrveranstaltungen lt. § 13 Studien- und Prüfungsordnung</p> <p>Leistungsnachweis: Präsentation oder mündliche Prüfung; die jeweiligen Prüfungsschwerpunkte werden von den Modulverantwortlichen festgelegt und den Studierenden mitgeteilt.</p>			
Literatur			
<p>Kümmel, Albert; Scholz, Leander; Schumacher, Eckhard (2004): Einführung in die Geschichte der Medien. Paderborn: Wilhelm Fink UTB</p> <p>Buddemeier, Heinz (2001): Von der Keilschrift zum Cyberspace. Der Mensch und seine Medien. Stuttgart: Urachhaus.</p> <p>Harald Haarmann, Harald (1998): Universalgeschichte der Schrift. Frankfurt/M: Campus.</p> <p>Franzmann, Bodo et.al. (2001): Handbuch Lesen. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.</p> <p>Wilke, Jürgen (2000): Grundzüge der Medien- und Kommunikationsgeschichte. Von den Anfängen bis ins 20. Jahrhundert. Köln, Weimar, Wien: Böhlau.</p> <p>Bösch, Frank (2019): Mediengeschichte. Vom asiatischen Buchdruck zum Computer. Frankfurt/New York: Campus.</p> <p>Dussel, Konrad (2004): Deutsche Rundfunkgeschichte. Konstanz: UVK UTB</p> <p>Dyson, George (2012): Turings Kathedrale. Die Ursprünge des digitalen Zeitalters. Berlin: Propyläen.</p> <p>Rid, Thomas (2016): Maschinendämmerung. Eine kurze Geschichte der Kybernetik. Berlin: Propyläen.</p> <p>Brandstetter, Thoma; Hübel, Thomas; Tantner, Anton (2012): Vor Google: Eine Mediengeschichte der Suchmaschine im analogen Zeitalter. Bielefeld: transcript.</p>			

Lehrveranstaltungen				
Nr.	Lehr- / Lernformen	Titel	Präsenzzeit	Dozent
1	Seminar, Selbststudium Gruppenarbeit	Geschichte der Medien	50	Damberger u.a.

Theorien der Medien			
Modulcode	Modulbeauftragte*e		
F-MP2	Studiengangsleiter*innen		
Kreditpunkte	Arbeitsaufwand in Std.	Präsenzzeit in Std.	Selbststudium in Std.
4	100	50	50
Studienjahr	Dauer		Häufigkeit
2	3 Wochen		Jährlich
Verwendbarkeit des Moduls		Zusammenhang mit anderen Modulen	Einsatz in anderem Studiengang geeignet
Bachelor Waldorfpädagogik, Schwerpunkt Medienpädagogik		Modulcode:	
Teilnahmevoraussetzungen			
Modulprüfungen des 1. Studienjahres oder vergleichbar Vorleistungen			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die verschiedenen Medientheorien • Vertiefend u. a.: Platon, McLuhan, Postman, Baudrillard, ... bis in die Gegenwart, z.B. Turkle, Byun-Chul Han. 			
Qualifikationsziele			
Die Studierenden kennen Grundbegriffe der Medientheorie sowie die relevanten Medientheorien und sind in der Lage, aus einem fundierten Überblick über Medientheorien selbstständig medientheoretische Zusammenhänge zu erschließen, zu reflektieren und kritisch zu bewerten.			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entspr. dem European Credit Transfer System (ECTS Leistungspunkte)			
Teilnahme an Lehrveranstaltungen lt. § 13 Studien- und Prüfungsordnung Leistungsnachweis: Präsentation oder mündliche Prüfung; die jeweiligen Prüfungsschwerpunkte werden von den Modulverantwortlichen festgelegt und den Studierenden mitgeteilt.			
Literatur			
<p>Fromme, Johannes; Sesink Werner (Hrsg.) (2008): Pädagogische Medientheorie. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.</p> <p>Kloock, Daniela (2012): Medientheorien. Eine Einführung. Paderborn: Wilhelm Fink UTB.</p> <p>Pias, Claus et.al. (Hrsg.) (2004): Kursbuch Medienkultur. Die maßgeblichen Theorien von Brecht bis Baudrillard. Stuttgart: Deutsche Verlags-Anstalt</p> <p>Weber, Stefan (Hrsg.) (2003): Theorien der Medien. Von der Kulturkritik bis zum Konstruktivismus. Konstanz: UVK UTB.</p> <p>Ströhl, Andreas (2014): Medientheorien kompakt. Konstanz: UVK UTB.</p>			

Lehrveranstaltungen				
Nr.	Lehr- / Lernformen	Titel	Präsenzzeit	Dozent
1	Seminar, Selbststudium Gruppenarbeit	Theorien der Medien	50	Damberger

Informationswissenschaftliche und -technische Grundlagen			
Modulcode	Modulbeauftragte*e		
F-MP1 3	Studiengangsleiter*innen		
Kreditpunkte	Arbeitsaufwand in Std.	Präsenzzeit in Std.	Selbststudium in Std.
10	250	150	100
Studienjahr	Dauer	Häufigkeit	
2	8 Wochen	Jährlich	
Verwendbarkeit des Moduls		Zusammenhang mit anderen Modulen	Einsatz in anderem Studiengang geeignet
Bachelor Waldorfpädagogik, Schwerpunkt Medienpädagogik		Modulcode:	
Teilnahmevoraussetzungen			
Modulprüfungen des 1. Studienjahres oder vergleichbare Vorleistungen			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Überblick und z. T. vertiefende Betrachtungen der Informations- und Kommunikationstechnologien. • Überblick über die Informationswissenschaft. • Grundprinzipien der Medientechnologien wie Radio, Film, TV usw. • Prinzipielle Funktionsweise von Hardware und neuronalen Netzen • Funktionsweise des Internets und anderen Netzen • Grundkenntnisse der Softwareentwicklung und Programmierung • Überblick über Dienste im Netz • Funktionsweise von Suchmaschinen 			
Qualifikationsziele			
Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse der Funktionsweise der Technologien, welche die Basis des Informationszeitalters darstellen (Medienträger) und sind fähig, diese Grundkenntnisse mit Schülergruppen zu erarbeiten. Darüber hinaus beherrschen sie eine Programmiersprache.			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entspr. dem European Credit Transfer System (ECTS Leistungspunkte)			
Teilnahme an Lehrveranstaltungen lt. § 13 Studien- und Prüfungsordnung Leistungsnachweis: Präsentation oder mündliche Prüfung; die jeweiligen Prüfungsschwerpunkte werden von den Modulverantwortlichen festgelegt und den Studierenden mitgeteilt.			
Literatur			
Beuth, Klaus (2006): Digitaltechnik. Würzburg: Vogel Business Media Wöstenkühler, Gerd (2016): Grundlagen der Digitaltechnik. Elementare Komponenten, Funktionen und Steuerungen. München: Carl Hanser Verlag. Hoffmann, Dirk W. (2016): Grundlagen der technischen Informatik. München: Carl Hanser Verlag. Warnke, Martin (2011): Theorien des Internet. Zur Einführung. Hamburg: Junius. Ertel, Wolfgang (2016): Grundkurs Künstliche Intelligenz. Eine praxisorientierte Einführung. Wiesbaden: Springer Vieweg. Glöggler, Michael (2003): Suchmaschinen im Internet. Berlin, Heidelberg, New York: Springer. Lewandowski, Dirk (Hrsg.) (2013): Handbuch Internet-Suchmaschinen. Suchmaschinen zwischen Technik und Gesellschaft. Berlin: Akademische Verlagsgesellschaft AKA. Lewandowski, Dirk (2015): Suchmaschinen verstehen. Berlin, Heidelberg, New York: Springer.			

Lehrveranstaltungen				
Nr.	Lehr- / Lernformen	Titel	Präsenzzeit	Dozent
1	Vortrag, Gruppenarbeit, praktische Übungen	Informationswissenschaftliche und -technische Grundlagen der Medien	90	Neumann u.a.

Medienpsychologie und Mediensozialisation			
Modulcode	Modulbeauftragte*e		
F-MP4	Studiengangsleiter*innen		
Kreditpunkte	Arbeitsaufwand in Std.	Präsenzzeit in Std.	Selbststudium in Std.
4	100	50	50
Studienjahr	Dauer	Häufigkeit	
2	3 Wochen	Jährlich	
Verwendbarkeit des Moduls		Zusammenhang mit anderen Modulen	Einsatz in anderem Studiengang geeignet
Bachelor Waldorfpädagogik, Schwerpunkt Medienpädagogik		Modulcode:	
Teilnahmevoraussetzungen			
Modulprüfungen des 1. Studienjahres oder vergleichbare Vorleistungen			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklungspsychologie der Kinder und Jugendlichen • Grundlagen der Medienpsychologie und der Medienwirkungsforschung. • Medien in der Kindheit und Jugend: mediale Lebenswelten, Rezeptionsverhalten • Aktuelle Entwicklungen der Medien • Grundlegende Begriffe und Theorien der Mediensozialisation • Einführung in die gegenwärtige Forschungslage 			
Qualifikationsziele			
<p>Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse der Mediennutzungs- und Medienwirkungsforschung und sind in der Lage, unterschiedliche Theorien der Rezeptions- und Wirkungsforschung qualifiziert zu reflektieren sowie gegeneinander abzuwägen. Sei verstehen, wie sich Informations- und Kommunikationstechnologien auf den Umgang der Menschen mit Medieninhalten auswirken können. Die Studierenden sind fähig, Aspekte der gegenwärtigen Mediensozialisation von Kindern und Jugendlichen in ihre Arbeit als PädagogInnen fundiert einzubinden.</p>			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entspr. dem European Credit Transfer System (ECTS Leistungspunkte)			
<p>Teilnahme an Lehrveranstaltungen lt. § 13 Studien- und Prüfungsordnung Leistungsnachweis: Präsentation oder mündliche Prüfung; die jeweiligen Prüfungsschwerpunkte werden von den Modulverantwortlichen festgelegt und den Studierenden mitgeteilt.</p>			
Literatur			
<p>Jäckel, Michael (2012): Medienwirkungen. Ein Studienbuch zur Einführung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. Vollbrecht, Ralf; Wegener, Claudia (Hrsg.) (2010): Handbuch Mediensozialisation. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. Winterhoff-Spurk, Peter (2004): Medienpsychologie. Eine Einführung. Stuttgart: Kohlhammer. Batinic, Bernad; Appel, Markus (Hrsg.) (2008): Medienpsychologie. Heidelberg: Springer Medizinverlag. Schweiger, Wolfgang (2007): Theorien der Mediennutzung. Eine Einführung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. Hübner, Edwin (2010): Individualität und Bildungskunst. Menschwerdung in technischen Räumen. Heidelberg: Menon-Verlag. Krämer, Nicole et al. (Hrsg.) (2016): Medienpsychologie. Schlüsselbegriffe und Konzepte. Stuttgart: Kohlhammer.</p>			

Lehrveranstaltungen				
Nr.	Lehr- / Lernformen	Titel	Präsenzzeit	Dozent
1	Vortrag, Gruppenarbeit, Selbststudium	Medienpsychologie und Mediensozialisation	75	Damberger u.a.

Praktische Mediengestaltung			
Modulcode	Modulbeauftragte*e		
F-MP5	Studiengangsleiter*innen		
Kreditpunkte	Arbeitsaufwand in Std.	Präsenzzeit in Std.	Selbststudium in Std.
21	525	275	250
Studienjahr	Dauer	Häufigkeit	
2	15 Wochen	Jährlich	
Verwendbarkeit des Moduls		Zusammenhang mit anderen Modulen	Einsatz in anderem Studiengang geeignet
Bachelor Waldorfpädagogik, Schwerpunkt Medienpädagogik		Modulcode:	
Teilnahmevoraussetzungen			
Modulprüfungen des 1. Studienjahres oder vergleichbare Vorleistungen			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Techniken des Recherchierens • Medienproduktionen im Bereich Schrift: Grundlagen des journalistischen Schreibens. Arbeit mit Schülern an Texten, Schülerzeitung, Blog usw. Erstellung eines Beitrags bei Wikipedia • Medienproduktion im Bereich Bild: Technische und filmtheoretische Grundlagen zur Gestaltung von Filmen Digitalfotografie und ihre Möglichkeiten Filmproduktionen mit Schülern • Medienproduktionen im Bereich Ton: Technische und theoretische Grundlagen der Gestaltung von Radiobeiträgen Radio-Features 			
Qualifikationsziele			
<p>Die Studierenden sollen in der Lage sein, bezüglich der Medienform Schrift die Schülerinnen und Schüler beispielsweise bei Zeitungsprojekten kompetent zu begleiten und zu beraten</p> <p>Bezüglich der Medienform Bild sollen die Studierenden fähig sein, mit den Schülerinnen und Schülern Filmprojekte qualifiziert durchzuführen.</p> <p>Die Studierenden sollen über das Know-how verfügen, wie man mit Schülergruppen Reportagen für Radiosender qualifiziert erstellt.</p> <p>Die Studierenden sollen erfahren, wie man mit Schülergruppen im Netz publizieren kann.</p>			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entspr. dem European Credit Transfer System (ECTS Leistungspunkte)			
<p>Teilnahme an Lehrveranstaltungen lt. § 13 Studien- und Prüfungsordnung</p> <p>Leistungsnachweis: Erstellung einer Medienproduktion sowie eine mündliche Präsentation am Jahresende; die jeweiligen Prüfungsschwerpunkte werden von den Modulverantwortlichen festgelegt und den Studierenden mitgeteilt.</p>			
Literatur			
<p>Hübner, Edwin (Hrsg.) (2022): Medienpädagogik Gesichtspunkte, Grundwissen, Praxisprojekte. Ein Handbuch für die Mittelstufe. Stuttgart: Edition Waldorf.</p> <p>Schorb, Bernd, Anja Hartung-Griemberg, und Christine Dallmann, Hrsg. (2017) <i>Grundbegriffe Medienpädagogik</i>. München: kopaed,</p> <p>Rösch, Eike et.al. (Hrsg.) (2012): Medienpädagogik Praxis. Handbuch. München: kopaed.</p> <p>Medien+bildung.com (Hrsg.) (2010): Fundus Medienpädagogik. 50 Methoden und Konzepte für die Schule. Weinheim und Basel: Beltz.</p>			

Lehrveranstaltungen				
Nr.	Lehr- / Lernformen	Titel	Präsenzzeit	Dozent
1	Praktische Übungen, Gruppenarbeit, studentische Referate, Projekte	Recherchieren, Printmedien	25	Dillmann u.a.
2	Praktische Übungen, Gruppenarbeit, Projekte	Praktische Radioarbeit mit Kindern	100	Dillmann u.a.
3	Praktische Übungen, Gruppenarbeit, Projekte	Filmen mit Kindern	100	Dillmann u.a.
4	Praktische Übungen, Gruppenarbeit, studentische Referate	Blog, Youtube u. Social Media	50	Dillmann u.a.

Mediendidaktik			
Modulcode	Modulbeauftragte*e		
F-MP6	Studiengangsleiter*innen		
Kreditpunkte	Arbeitsaufwand in Std.	Präsenzzeit in Std.	Selbststudium in Std.
4	100	75	25
Studienjahr	Dauer	Häufigkeit	
2	7 Wochen	Jährlich	
Verwendbarkeit des Moduls		Zusammenhang mit anderen Modulen	Einsatz in anderem Studiengang geeignet
Bachelor Waldorfpädagogik, Schwerpunkt Medienpädagogik		Modulcode:	
Teilnahmevoraussetzungen			
Modulprüfungen des 1. Studienjahres oder vergleichbare Vorleistungen			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Unterschiedliche didaktische Ansätze der Medienpädagogik im Überblick und im Vergleich • Praktische Übungen dazu 			
Qualifikationsziele			
Die Studierenden sollen über fundierte Gesichtspunkte verfügen, die sie befähigen, Felder der Medienbildung fächerübergreifend in den Unterricht sinnvoll einzubinden.			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entspr. dem European Credit Transfer System (ECTS Leistungspunkte)			
Teilnahme an Lehrveranstaltungen lt. § 13 Studien- und Prüfungsordnung Leistungsnachweis: Präsentation oder mündliche Prüfung; die jeweiligen Prüfungsschwerpunkte werden von den Modulverantwortlichen festgelegt und den Studierenden mitgeteilt.			
Literatur			
Petko, Dominik (2020): Einführung in die Mediendidaktik. Lehren und Lernen mit digitalen Medien. Weinheim, Basel: Beltz. Moser, Heinz (2010): Einführung in die Medienpädagogik. Aufwachsen im Medienzeitalter. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. Süss, Daniel; Lampert, Claudia; Wijnen, Christine W. (2013): Medienpädagogik. Ein Studienbuch zur Einführung. Wiesbaden: Springer VS. Kerres, Michael (2013): Mediendidaktik. Konzeption und Entwicklung mediengestützter Lernangebote. München Oldenbourg Verlag. Tulodziecki, Gerhard/Herzig, Bardo/Graf, Silke (2019): Medienbildung in Schule und Unterricht. Grundlagen und Beispiele. Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt.			

Lehrveranstaltungen				
Nr.	Lehr- / Lernformen	Titel	Präsenzzeit	Dozent
1	Seminar, Gruppenarbeit, praktische Übungen, Projekte	Mediendidaktik	75	Neumann, Penert u.a.

Medienerziehung			
Modulcode	Modulbeauftragte*e		
F-MP7	Studiengangsleiter*innen		
Kreditpunkte	Arbeitsaufwand in Std.	Präsenzzeit in Std.	Selbststudium in Std.
4	100	50	50
Studienjahr	Dauer	Häufigkeit	
2	3 Wochen	jährlich	
Verwendbarkeit des Moduls		Zusammenhang mit anderen Modulen	Einsatz in anderem Studiengang geeignet
Bachelor Waldorfpädagogik, Schwerpunkt Medienpädagogik		Modulcode:	
Teilnahmevoraussetzungen			
Modulprüfungen des 1. Studienjahres oder vergleichbare Vorleistungen			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklungspsychologie der Kinder und Jugendlichen • Aspekte für eine sinnvolle Medienerziehung im Elternhaus • Onlinesucht, Prävention • Aspekte der Gesprächsführung mit Eltern und Kindern bzw. Jugendlichen • Kinder im Netz: Probleme und Gefährdungen, Rechte im Internet, Cybermobbing, sinnvoll suchen – Resultate lernen zu beurteilen • Planung von Elternabenden und Informationsveranstaltungen, sowie deren Evaluation 			
Qualifikationsziele			
Die Studierenden sollen in der Lage sein, Schüler und Eltern in ihrem Medienverhalten bzw. Medienerziehung qualifiziert zu beraten.			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entspr. dem European Credit Transfer System (ECTS Leistungspunkte)			
Teilnahme an Lehrveranstaltungen lt. § 13 Studien- und Prüfungsordnung Leistungsnachweis: Präsentation oder mündliche Prüfung; die jeweiligen Prüfungsschwerpunkte werden von den Modulverantwortlichen festgelegt und den Studierenden mitgeteilt			
Literatur			
Sander, Uwe et al. (Hrsg.) (2022): Handbuch Medienpädagogik. Wiesbaden: Springer VS. Hübner, Edwin (2015): Medien und Pädagogik. Gesichtspunkte zum Verständnis der Medien, Grundlagen einer anthroposophisch-anthropologischen Medienpädagogik. Stuttgart: edition waldorf. Bleckmann, Paula (2012): Medienmündig. Wie unsere Kinder selbstbestimmt mit dem Bildschirm umgehen lernen. Stuttgart: Klett-Cotta. Tillmann, Angela; Fleicher, Sandra, Hugger, Kai-Uwe (Hrsg.) (2014): Handbuch Kinder und Medien. Wiesbaden: Springer VS Herzig, Bardo (2012): Medienbildung. Grundlagen und Anwendungen. München: kopaed. Tulodziecki, Gerhard/Herzig, Bardo/Graf, Silke (2019): Medienbildung in Schule und Unterricht. Grundlagen und Beispiele. Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt			

Lehrveranstaltungen				
Nr.	Lehr- / Lernformen	Titel	Präsenzzeit	Dozent
1	Seminar, Gruppenarbeit, Selbststudium	Aspekte der Medienerziehung	50	Damberger u.a.

Forschungsmethoden der Medienwissenschaft			
Modulcode	Modulbeauftragte*^e		
F-MP8	Studiengangsleiter*innen		
Kreditpunkte	Arbeitsaufwand in Std.	Präsenzzeit in Std.	Selbststudium in Std.
1	25	10	15
Studienjahr	Dauer		Häufigkeit
2	2 Wochen		jährlich
Verwendbarkeit des Moduls		Zusammenhang mit anderen Modulen	Einsatz in anderem Studiengang geeignet
Bachelor Waldorfpädagogik, Schwerpunkt Medienpädagogik		Modulcode:	
Teilnahmevoraussetzungen			
Modulprüfungen des 1. Studienjahres oder vergleichbare Vorleistungen			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Datenerhebung und Datenauswertung • Grundlegende Aspekte quantitativer und qualitativer Forschungsmethoden • Grenzen empirischer Forschungsmethoden 			
Qualifikationsziele			
Die Studierenden kennen grundlegende Begriffe, Theorien und Methoden der empirischen Forschung. Sie lernen die Unterschiede und Gemeinsamkeiten qualitativer und quantitativer Forschungsmethoden kennen, und wie sie sich ergänzen können.			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten entspr. dem European Credit Transfer System (ECTS Leistungspunkte)			
Teilnahme an Lehrveranstaltungen lt. § 13 Studien- und Prüfungsordnung Leistungsnachweis: Präsentation oder mündliche Prüfung; die jeweiligen Prüfungsschwerpunkte werden von den Modulverantwortlichen festgelegt und den Studierenden mitgeteilt.			
Literatur			
Stöckli, Thomas (2019): Pädagogische Entwicklung durch Praxisforschung. Ein Handbuch. https://www.institut-praxisforschung.com/ Zugriff 24.11.2022 Flick, Uwe/Kardorff, Ernst von/Steinke, Ines (Hrsg.) (2015): Qualitative Forschung: Ein Handbuch. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt. Hartung-Griemberg, Anja, Bernd Schorb, Horst Niesyto, Heinz Moser, und Petra Grell, Hrsg. (2014) Methodologie und Methoden medienpädagogischer Forschung. Jahrbuch Medienpädagogik, Wiesbaden: Springer VS.			

Lehrveranstaltungen				
Nr.	Lehr- / Lernformen	Titel	Präsenzzeit	Dozent
1	Seminar	Quantitative und qualitative Methoden der Forschung	10	Penert u.a.